



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Praktische Anleitung zur Behandlung des Lesebuches für die Oberklassen der Volksschule**

**Leineweber, Heinrich**

**Paderborn, 1880**

Verlagswerbung

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63856)

Verlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn.

**Deharbe, Katholischer Katechismus**, für Kinder in katechetischer Lehrweise erklärt. **Ein kürzeres Handbuch** zum Religionsunterrichte in der Elementarschule, Mit Approbation des Hochw. Bischofs von Paderborn. Zweite verbesserte Auflage.  
I. Band. Lehre vom Glauben. 456 S. 8. geh. 2,40 *M.*  
II. Band. Von den Geboten und Gnadenmitteln. 592 S. 8. geh. 2,80 *M.*

Beide Bände mit alphab. Personen- und Sachregister 5,40 *M.*

**Kehrein's Überblick der Geschichte** der Erziehung und des Unterrichts für Zöglinge der Lehrerseminare und zur Vorbereitung auf die in den Allg. Best. angeordneten Prüfungen. Neu bearbeitet von Dr. **Joh. Kayser**, Provinzial-Schulrat. Sechste Auflage. 360 S. gr. 8. geh. 2,40 *M.*

— — **Handbuch der Erziehung und des Unterrichtes** zunächst für Seminarzöglinge und Elementarlehrer. Dritte Auflage. Nach des Verfassers Tode bearbeitet von Dr. **A. Keller**, Seminarlehrer in Montabaur. 406 S. 8. geh. 3,00 *M.*

**Kengier, M. Kleiner Lesefreund**. Ein Übungsbuch für mittlere Klassen kath. Elementarschulen. Fünfte vermehrte und verbesserte Auflage. 174 S. 8. geh. 0,50 *M.*

**Sachse, J. J.**, erster Seminarlehrer in Elten. **Geschichte und Theorie der Erziehungsstrafe**. 248 S. geh. 2,50 *M.*

**Gommer, Dr. W.**, Direktor des Lehrerinnen-Seminars zu Paderborn. **Kleine deutsche Sprachlehre**. Ein Leitfaden zum Unterrichte in der Muttersprache, mit vielfachen Aufgaben zu mündlicher und schriftlicher Übung, zunächst für Unter- und Mittel-Klassen höherer Lehranstalten, sowie zum Selbstunterricht. Sechste vermehrte und verbesserte Auflage. 228 S. gr. 8. geh. 1,35 *M.*

— — **Grundzüge der Poetik**. Für höhere Lehranstalten, insbesondere für Seminarien, Präparanden-Anstalten, höhere Töchterschulen, wie zum Selbstunterricht. 76 S. gr. 8. geh. 0,75 *M.*

— — **Praktische Aufsatsschule** für Elementarschüler. Planmäßig fortschreitende Übungen in vier Teilen oder Jahrgängen.

I. Teil. Zehnte Auflage. 40 S. 8. geh. 0,20 *M.*

II. Teil. Siebente „ 48 S. 8. geh. 0,20 *M.*

III. Teil. Fünfte „ 64 S. 8. geh. 0,30 *M.*

IV. Teil. Sechste „ 112 S. 8. geh. 0,45 *M.*

## Einige Urteile über den ersten Band.

Eine durchaus tüchtige Arbeit. Der Verfasser hat in meisterhafter Weise gezeigt, wie die Lesestücke zu behandeln seien zum Zwecke des verständnisvollen und schönen Lesens und dann auch im Interesse des Aufsatzunterrichts. Wer glaubt, daß der Aufsatzunterricht sich, wenn er im Anschluß an das Lesebuch erteilt wird, zu einseitig gestalten, der wird eines Bessern belehrt, wenn er das vorliegende Werk durchstudiert. Die Übungen darin sind mannigfach und interessant. Wenn auch bei diesem Werke das münstersche Lesebuch zu Grunde gelegt ist, so findet der Lehrer doch sehr viele Stücke, welche Aufnahme in sämtliche neue Lesebücher gefunden haben. Das sehr billige Werk bietet dem Lehrer eine große Erleichterung bei der Vorbereitung auf die Lese- und Aufsatzstunde.

A. Sirk.

Schulfreund. 1880. Nr. III.

Keine „Theoretisch-praktische“ sondern eine „Praktische Anleitung zur Behandlung des Lesebuches“. Dieser Anleitung ist auch das Crüwellsche Lesebuch für Oberklassen zu Grunde gelegt. Der vorliegende erste Band behandelt die Lesestücke des ersten Teiles, ein zweiter Band soll die Gedichte des zweiten und den ganzen dritten Teil des Buches behandeln. Der Verfasser ging, wie er im Vorwort sagt, „von der Voraussetzung aus, daß es den Lehrern und Lehrerinnen, welche das genannte Buch beim Unterrichte zu gebrauchen haben, angenehm sein werde, über jedes der darin enthaltenen Lesestücke einige praktische Winke und Fingerzeige behufs schneller und gründlicher Vorbereitung auf die Lese- und Aufsatzstunde zu finden.“ Bei der Behandlung hatte der Verfasser, das sieht man in der ganzen Arbeit, stets die zwei Hauptpunkte des Unterrichts im Auge: Sprech- und Schreibfähigkeit. Die einzelnen Erklärungen sind kurz und knapp, treffend und packend. Das Buch ist eine tüchtige Arbeit, die wir hiermit recht warm empfehlen.

Rhein.-Westf. Schulzeitung.

Worbis, am 28. August 1880.

Indem ich Ihnen für die Übersendung der „praktischen Anleitung zur Behandlung des Lesebuches“ bestens danke, teile ich Ihnen zugleich ergebenst mit, daß ich das Buch als ein recht zweckmäßiges Hilfsmittel für eine ersprießliche Behandlung des Lesebuches den Lehrern meines Aufsichtskreises empfohlen habe.

Polack, Kgl. Kreis-Schulinspektor.

In gleich günstiger Weise sprach sich Herr Seminardirektor Dr. Sommer in Paderborn aus.

Ein sehr brauchbares Buch. Ich habe schon viel gesammelt; aber ich finde hier doch manches, kann dreist sagen vieles Neue, so daß ich um Aufträge nach dem Lesebuche nicht in Verlegenheit komme. Das Werk macht für die meisten Lehrer viele andere Werke, in denen nur einzelne Lesestücke aus unserem Lesebuche enthalten sind, überflüssig. Der Preis ist ein verhältnismäßig sehr niedriger.

Rhode, Lehrer.

Zum Gebrauch bei der Vorbereitung auf die inhaltliche Erörterung der Lesestoffe, nicht minder auch bei Stellung von Aufgaben für die schriftliche Übung der Schüler recht brauchbar zu verwenden.

Kathol. Schulblatt. 1880. Heft 7.

#### Vorzüge des Leineweberschen Buches:

1. Die geschickte Fragestellung dort, wo es sich um Vermittelung des Verständnisses handelt.

2. Die treffliche Zusammenstellung der Fabeln und die präzise Angabe des Grundgedankens.

3. Die reiche Auswahl schriftlicher Übungen; in dieser Hinsicht übertrifft das Buch die meisten derartigen Werke.

4. Daß die Gedichte aufgenommen sind, weil im Lesebuche die Nummerierung fehlt, und weil bei nicht strophisch gegliederten Stücken keine Abschnitte gemacht sind; beides ist hier geschehen und wird dem Lehrer höchst willkommen sein.

5. Desgleichen wird Verfasser manchem Wunsche dadurch begegnen, daß er die Gedichte nach den Gattungen der Poesie geordnet hat.

6. Daß Verfasser einige nicht in allen Lesebüchern enthaltene Gedichte aufgenommen, die zwar sonst allgemein bekannt sind, aber nicht begriffen werden, kann dem Lehrer nur angenehm sein.

7. Sehr zu empfehlen ist das Buch auch den Lehrern an höheren Bürger- und Töchterschulen; desgleichen wäre es sehr zu empfehlen für die Präparandenlehrer als Litteraturbüchlein.

8. Der Preis ist bei dem gediegenen Inhalte und der vortrefflichen Ausstattung ein äußerst billiger.

ad 1. Die Fragen sind äußerst gedankenreich und nötigen den Schüler, alle Kraft zusammen zu nehmen. Verfasser ist sicher nicht der Ansicht, daß nicht noch viele andere Fragen gestellt werden müßten, überläßt die aber dem Lehrer und stellt nur solche, die nicht jedem gleich zu Gebote stehen. Das wird den Lehrern gleichfalls angenehm sein; denn die leichten Fragen hat jeder selbst zur Hand; auch sollte das Buch nur eine Anleitung und Anregung zur Vorbereitung auf die Leseunde sein.